

Nach wie vor befindet sich die Stadt Halle in Bezug auf Graffiti-schmierereien in einem bedauernden Zustand.

Ich frage:

Sind zur Bekämpfung bzw. zur Eindämmung von Graffiti-schmierereien in unserer Stadt durch die ARGE Projekte mit entsprechender Zielsetzung bewilligt worden?

Wenn ja:

- **Welche Projektinhalte weisen die Projekte auf?**
- **Wer ist Träger der bewilligten Projekte?**
- **Wie viel 1-€-Jobs fallen auf die einzelnen Projekte?**
- **Welche Laufzeit haben die einzelnen Projekte?**
- **Liegt für die bewilligten Projekte eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der IHK/KHS vor?**
- **In welcher Weise war das „Netzwerk gegen illegale Graffiti“ der Stadt Halle in den Entscheidungsprozess eingebunden?**

Antwort der Verwaltung:

Zur Bekämpfung bzw. zur Eindämmung von Graffiti-schmierereien wurden in der Stadt Halle durch die ARGE mit Befürwortung der Stadt 2 Projekte bewilligt:

1. Servicekraft für eine graffiti-freie Stadt

Inhalt der Maßnahme: Erfassen von Graffiti-schmierereien

- Dokumentieren im Stadtplan
- Anfertigen von Fotografien
- Ermitteln der Eigentümer
- Anschreiben der Eigentümer
- Entfernen von so genannten Tags auf Schaltkästen der EVH und HAVAG (Zustimmung liegt vor)

Träger der Maßnahme: Graffiti-freie Stadt e. V.

Durchführer: FAA Gesellschaft für Arbeit und Lernen mbH

Anzahl der Arbeitnehmer: 20 mit Mehraufwandsentschädigung (1-€-Jobs)

Laufzeit: 01.07.2005 – 30.06.2006

Dem Projekt wurde durch die IHK und KHS im Jour Fixes der ARGE zugestimmt.

2. Graffiti-mobil der Stadt

Projektinhalt: Überstreichen von Graffiti-schmierereien an kommunalen Objekten, wie Schulen, Turnhallen, Kindereinrichtungen und anderen Gebäuden der Stadt, die mit Farbe versehen sind.

Träger: Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Zur Zeit sind 3 Arbeitnehmer aus dem Förderprogramm Jump Plus (01.01.2005 – 30.09.2005) beschäftigt.
Die Verlängerung für den Zeitraum 01.10.2005 – 31.05.2006 ist für 10 Arbeitnehmer mit Entgelt bewilligt.
Das Projekt wurde durch die ARGE SGB II Halle GmbH den Kammern vorgestellt und danach bewilligt.

gez. Szabados
Bürgermeisterin

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.